

同道

Tóngdào

Lehrerheft für Chinesisch

同道 Tóngdào

Lehrerheft für Chinesisch

Herausgegeben von Barbara Guber-Dorsch und Wu Jiang

bearbeitet von Barbara Guber-Dorsch, Heike Kraemer, Susanne Schilling,
Li Shengchao, Sabine Usov, Kathleen Wittek und Wu Jiang
und unter Beratung von Christina Neder

1. Auflage, 1. Druck 2017

Alle Drucke dieser Auflage sind, weil untereinander unverändert, nebeneinander benutzbar.

Dieses Werk folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

© 2017 C. C. Buchner Verlag, Bamberg

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Das gilt insbesondere auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Redaktion: Katrin Herrmann

Layout und Satz: ARTBOX Grafik und Satz GmbH, Bremen

Umschlaggestaltung: HOCHVIER GmbH & Co. KG, Bamberg

Druck und Bindung: creo Druck & Medienservice GmbH, Bamberg

Presswerk: optimal media GmbH, Röbel/Müritz

www.ccbuchner.de

ISBN 978-3-661-**08006**-X

Vorwort

Das Lehrerheft zu 同道 Tóngdào soll eine Hilfestellung für Lehrkräfte sein und verläuft daher nach einem festen und verlässlichen Schema. Wie im Lehrbuch bilden auch hier immer zwei Lektionen ein Kapitel und werden auch so behandelt.

Im **Kapitelbegleiter** werden zu jedem Text eines Kapitels die Textsorten bzw. -quellen, die zu erreichenden (Teil-)Kompetenzen, die zu erwerbenden sprachlichen Mittel sowie mögliche Lernprodukte detailliert aufgeführt.

Der **Lektionsfahrplan** führt durch jede einzelne Lektion und differenziert zwischen obligatorischen und fakultativen Unterrichtsinhalten.

Im Anschluss an den Lektionsfahrplan wird die Vorgehensweise einer Lektion ausführlich beschreiben. Neben einem detaillierten Vorschläge, wie man in jede einzelne Unterrichtssequenz einführen kann, werden Hinweise zur **praktischen Unterrichtsgestaltung** und zur **Spracharbeit** geliefert, außerdem unterschiedliche **Unterrichtsmethoden** sowie besondere Texterschließungsstrategien vorgestellt. Unter **Material** werden beispielsweise Vorschläge zu authentischem Film- oder Literaturausschnitten ausgeführt. Auf der beigefügten CD finden sich zusätzlich ergänzende Materialien, z. B. Bogen zur Selbsteinschätzung nach jedem Kapitel oder Bildkarten für die Einführungssequenz.

Das Lehrerheft beginnt jedoch mit einer ausführlichen Konzeptionsbeschreibung des Lehrbuchs, in der alle Möglichkeiten der Nutzung im Unterricht dargestellt werden.

Allgemeines

Tóngdào wurde als **dreijähriger Kurs** für Chinesisch als **dritte oder spätbeginnende Fremdsprache** konzipiert. An den Schulen, an denen Chinesisch als 2. Fremdsprache angeboten wird, kann es aber auch eingesetzt werden.

Das Lehrbuch führt zu einem Sprachniveau entsprechend der Stufe A2, im Rahmen der Binnendifferenzierung anteilig auch Stufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Aufbau von 同道 Tóngdào

Tóngdào besteht aus **20 Lektionen** – **acht** für das 1. Lernjahr und jeweils **sechs** für die weiteren beiden Lernjahre.

Den Lektionen ist eine ausführliche **Einführung in die chinesische Sprache und Schrift** vorangestellt, die auch Hilfestellungen zur Lautung und Tonung sowie Hinweise zur Schriftentwicklung gibt.

Vor jeder zweiten Lektion steht eine ansprechende **Auftaktseite**, die nicht nur auf Deutsch die jeweils zu erwerbenden Kompetenzen skizziert, sondern auch authentische Materialien und wichtige chinesische Kernsätze vorstellt und mit einer ersten leichten Arbeitsfrage auf die kommenden Themen einleitet.

In jeder Lektion werden drei Texte vorgestellt, die je mit Anmerkungs- und Übungsapparat versehen sind und um eine Seite „Wissenswertes“ sowie einen Teil zum Schriftzeichenerwerb ergänzt werden.

Nach jedem Lernjahr, also nach den Lektionen 8, 14 und 20, steht ein **Selbsttest**, mit dem die Schüler ihre bis dahin erworbenen Hör-, Lese- und Schreibkompetenzen überprüfen können. Der Selbsttest am Ende von Lektion 20 besteht aus einem längeren zusammenhängenden Erzähltext (Lese- und Hörteil), in dem sich die Lerner anschließend und umfassend mit den im Laufe der drei Jahre erlernten Schriftzeichen in einem neuen Kontext befassen. Zudem bereitet die Aufgabenstellung durch Anwendung der prüfungsrelevanten Operatoren konkret und differenziert auf Klausuren und Abitur vor.

Tóngdào verfügt im Anhang über ein übersichtlich strukturiertes, kompetenzorientiertes **Grammatikglossar**, über ausführliche **Methodenseiten** sowie ein mehrteiliges **Wort- und Zeichenschatzregister**.

Eine Hör-CD (mit den Lektionstexten) ist ebenfalls Bestandteil von Tóngdào.

Als Ergänzung zum Lehrbuch erscheinen zwei Arbeitshefte (je für die Lektionen 1-10 und 11-20 ebenfalls mit CD) und ein Lehrerheft.

Thematische Struktur

Den thematischen Hintergrund („Roten Faden“) von Tóngdào bildet der Auslandsaufenthalt zweier deutscher Austauschschüler, eines Mädchens und eines Jungen, in China. Die beiden freunden sich in Beijing mit zwei jungen Chinesen (ebenfalls Mädchen und Junge) an und erleben gemeinsam mit diesen Chinas Alltag.

Die Protagonisten und ihre Freunde sind ansprechend und altersgemäß illustriert (im ersten Lernjahr). Authentische Materialien visualisieren das Geschehen zusätzlich.

Die Texte befassen sich im **1. Lernjahr** schwerpunktmäßig mit Innenräumen und Innenleben der Handelnden – **von der Familie über den Schulalltag hin zur Freizeitgestaltung**.

Das **2. Lernjahr** ist auf den Umgang mit der unmittelbaren Außenwelt fokussiert, mit Texten und authentischen Materialien zu **privaten Einladungen und zur Inneneinrichtung**, zu **öffentlichen Verkehrsmitteln und Wegbeschreibungen**, zu **Einkäufen und Restaurantbesuchen**.

Im **3. Lernjahr** schließlich vermittelt Tóngdào **ländervergleichende interkulturelle Einblicke**, vom **Arztbesuch über Festtagsbräuche** und **unterschiedlichem Reiseverhalten bis hin zum direkten Vergleich von „typischen“ Verhaltensweisen**.

Konzeption der Lektionen: Struktur, Binnendifferenzierung und Progression

Jede Lektion ist 12 Seiten lang.

Text 1 (Dialog)

Jede Lektion beginnt mit einer Wortschatzseite, auf der die Begriffe und Redemittel zum Verständnis von Text 1 aufgeführt und, wo pädagogisch sinnvoll, auch zusätzlich mit ihrer Zusammensetzung erläutert werden (Bsp.: Zhongguo = China, aus zhong = Mitte + guo = Land).

Der folgende Text 1 ist in erster Linie als Hörtext konzipiert und stets ein Dialog, der einzelne Aspekte des Schüleralltags thematisiert. Er wird im gesamten Lehrbuchverlauf in Schriftzeichen *und* zusätzlich zeilenweise darunter in der lateinischen Umschrift Pinyin notiert.

Im Anschluss an diesen Text finden sich Übungen zum Hören und Sprechen.

Text 2 (Lesetext)

Der jeweils zweite Lektionstext ist ein Fließtext und sowohl sprachlich als auch inhaltlich an Text 1 angelehnt und diesen weiterführend. Entsprechend ist ihm eine Texterschließungsaufgabe vorangestellt, der Wortschatz erscheint hinter dem Text. Text 2 ist von Lektion 1 - 10 in Schriftzeichen und zusätzlich durchgehend zeilenweise darunter in Pinyin notiert; ab L. 11 dient die Umschrift nur noch als Hilfestellung bei den noch nicht als Schriftzeichen vermittelten Wörtern angegeben.

Die dem Text folgenden Übungen schulen schwerpunktmäßig die Sprech- und die Lesekompetenz, können aber auch als Schreibimpulse verwendet werden.

Text 3

Dieser Text ist wesentlicher Bestandteil der Binnendifferenzierungsmöglichkeiten von Tóngdào:

Er kann entweder ganz weggelassen werden, nur von einem Teil der Schüler oder von einem Teil der Schüler auf Deutsch und vom anderen auf Chinesisch bearbeitet werden.

Dem Text gegenüber erfahren die Leser zudem **Wissenswertes** zum Inhalt in deutscher Sprache, zusätzlich illustriert mit authentischem Fotomaterial.

Thematisch lehnt sich der Text an die Inhalte der Texte 1 und 2 an; er geht aber weit über sie hinaus, vermittelt vertiefte Einblicke in Chinas Selbstverständnis und Aspekte der Landeskunde und behandelt somit relevante Prüfungs- und Abiturthemen.

Text 3 ist von der 1. Lektion an ausschließlich in Schriftzeichen notiert. Die Anmerkungen zum Wortschatz finden sich von Lektion 1 - 14 direkt neben dem Text.

Im 3. Lernjahr (ab Lektion 15) werden nur noch einige wenige Kernbegriffe angegeben; alle anderen Wörter sind von den Lernern selbständig im Wörterbuch nachzuschlagen.

Die Übungen zu Text 3 schulen Lese- und Schreibkompetenz, Methodenkompetenzen, Text- und Medienkompetenz sowie die Interkulturelle Kompetenz.

Die Wissenswert-Seite schließt mit einem Recherche-Auftrag.

Zur Wortschatzstruktur:

Die Texte 1 und 2 dienen in erster Linie der mündlichen Kommunikation. Entsprechend werden die neuen Wörter zuerst in der Umschrift Pinyin angegeben, dann in Schriftzeichen und zuletzt in ihrer deutschen Bedeutung bzw. in ihrer grammatischen Funktion. In den Lektionen 1-3 werden hinter den neuen Wörtern jeweils zusätzlich Aussprachehilfen beim ersten Auftreten ungewohnter Lautungen und Lautverbindungen gegeben.

Text 3 ist als reiner Lesetext konzipiert; der Wortschatz ist zuerst in Schriftzeichen, dann in der Umschrift notiert; die deutsche Bedeutung bzw. die Funktion steht auch hier am Ende.

In der 2. Lehrbuchhälfte, ab Lektion 11, ist der Wortschatz zu den Texten 1 und 2 binnendifferenzierend dargestellt und aufgeteilt in einen Grund- und in einen Themenwortschatz (z. B. zu Kleidung, Speisen, Festtagsgebräuchen). Darüber hinaus ist in einigen Lektionen schon ab dem 1. Lernjahr ein Zusatzwortschatz mit nicht in den Texten vorkommenden ergänzenden Vokabeln zur individuellen Kommunikation angeführt, z. B. mit weiteren Unterrichtsfächern oder Krankheitssymptomen.

Zeichenschatz

Den letzten Teil jeder Lektion bilden die Seiten zur Schulung der Schreibkompetenz.

Insgesamt werden in *Tóngdào* 400 Schriftzeichen im Zusammenhang mit den Texten 1 und 2 vermittelt, pro Lektion 20.

Auf der linken Buchseite werden, getrennt nach Text 1 und Text 2, zuerst die Radikalzeichen angeführt und erläutert, dann die „weiteren Zeichen“.

Zur memotechnischen Hilfestellung und zur Binnendifferenzierung wird jedes Zeichen nicht nur mit seiner Aussprache und Bedeutung dargestellt, sondern auch in einem Beispielsatz oder als Teil eines Begriffs. Bei den Radikalzeichen sind die chinesischen Bezeichnungen zusätzlich angegeben, bei den weiteren Zeichen ihre Zusammensetzung aus den einzelnen Modulen. In den Lektionen 1-10 ist je auf der gegenüberliegenden Buchseite, parallel zur Erläuterung, jedes Schriftzeichen farblich abgesetzt und übersichtlich mit der korrekten Strichfolge abgebildet. Am Ende jeder Lektion steht eine Schreibübung.

Übungsformate

Sämtliche Übungen sind kompetenzorientiert und mit entsprechenden Operatoren versehen, die ab Lektion 9 (Beginn des 2. Lernjahres) schrittweise auch auf Chinesisch eingeführt werden.

Tóngdào bietet unterschiedliche Lern- und Arbeitsmethoden an; neben Übungen für den Einzelnen gibt es Partner- und Gruppenübungen.

In jeder Lektion finden sich

- Aufgaben zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- und Leseverständnis,
- Sprech Anlass-Übungen zum Trainieren von Wortschatz und Redemitteln,
- Aufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus zur mündlichen wie schriftlichen Texterstellung,
- Übungen zur Sprachmittlung,
- Aufgaben zum selbständigen Erarbeiten und Anwenden grammatischer Phänomene (mit Querverweisen auf das Grammatikglossar),
- Rechercheaufträge für die Schulung der Interkulturellen Kompetenz (mit Querverweisen auf die Methodenseiten),
- Schreibübungen bzw. Übungen zum Umgang mit Wörterbuch und chinesischer Textverarbeitung am Computer.
- Besonders in der ersten Buchhälfte werden zudem explizit Phonetikübungen angeboten.

Fragen und Aufgaben zum Hörverstehen im Anschluss an Text 1 sind bis Lektion 14 (Ende 2. Lernjahr) ausschließlich in der Umschrift Pinyin gehalten, ab Lektion 15 in Pinyin *und* zeilenweise darunter zusätzlich in Schriftzeichen.

Fragen und Aufgaben zum Leseverständnis im Anschluss an Text 2 sind bis Lektion 14 in Schriftzeichen *und* in der Umschrift Pinyin notiert, danach wird die Umschrift nur noch als Hilfestellung bei noch nicht als Schriftzeichen vermittelten Wörtern angegeben.

Methodenseiten, Grammatikglossar, Register

Methodenseiten

Dieser Teil des Lehrbuchs vermittelt Lernstrategien und Arbeitsmethoden zu den einzelnen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung/Mediation, Interkulturelles Lernen, Umgang mit Wörterbüchern und IT-Kompetenz. Er gibt zudem Literaturtipps und führt Redemittel für die Unterrichtskommunikation an.

Grammatikglossar

Während in den einzelnen Lektionen die jeweils neu eingeführten Wort- und Satzstrukturen sowie besondere grammatische Phänomene (z. B. Zählwörter, Partikel, Aspekte) mittels Übungsapparat von den Lernern erarbeitet und eingeübt werden, dient das Glossar im Anhang dem Überprüfen, aber auch dem eigenständigen Nachschlagen und Reflektieren. Die Beschreibungen und Erläuterungen bauen jeweils auf bereits Bekanntem auf, sie dienen also auch der Wiederholung und Vertiefung. Ergänzende Beispiele bieten konkrete Anwendungsmöglichkeiten. Sie sind in Schriftzeichen und Umschrift notiert und auch mit einer deutschen Bedeutung versehen.

Register

Am Ende von *Tóngdào* finden die Lerner Register mit vollständigen Wort- und Zeichenschatzlisten. Die Wortschatzlisten chinesisch (mit Umschrift) deutsch und deutsch-chinesisch sind jeweils alphabetisch geordnet, die Schriftzeichenliste ist analog dem Bezugswörterbuch nach Radikalen und Strichzahl geordnet. In allen Listen finden sich Hinweise auf die Lektion ihrer Erstnennung.

Erste Begegnung

Kompetenzziele:

- jemanden begrüßen
- sich vorstellen
- erste Kontakte knüpfen
- Aussagen über Alter und Herkunft machen und danach fragen

Unterrichtssequenz	Textsorte/ -quelle ¹	(Teil-)Kompetenzen ²	Sprachliche Mittel (Aus- sprache, Lexik: Wort- und Zeichenschatz, Grammatik) ³	Mögl. Lernprodukt/ Aufgabe
Auftaktseiten	LB Auftakt Kapitel	IKK: Welche wichtigen chinesischen Bauwerke/Sehenswürdigkeiten kenne ich?		IKK/MK: Mindmap zum Stichwort „China“
Einführungssequenz	Begrüßungsszene LB 20			
你好吗? Wie geht es dir?	LB 21 Dialog	HV: global bzw. selektiv: Informationen entnehmen SPd: jn. begrüßen und nach dem Namen fragen SPm: sich vorstellen IKK: Begrüßungsformeln TMK/SM: Textzusammenfassung SBW: Aussprachemuster erkennen	A: Auslaut -e WS: Redemittel zur Begrüßung, Personalpronomen, Fragepartikel, Fragepronomen ZS: Radikalzeichen und damit gebildete weitere Zeichen zur Verschriftlichung des WS Gr: Der einfache Satz: Sätze mit Adjektiv- und Verbalprädiat, Fragesätze (Satzfragen, Wortfragen)	SPd: Rollenspiel zur Begrüßung
她叫芳芳， 她十六岁。 Sie heißt Fangfang und ist 16 Jahre alt.	LB 23 Lesetext LB 22 und 25 Chat LB Wissenswertes	SPm: personenbezogene Angaben (Name, Alter) nennen; zählen LV-selektiv: Informationen erschließen LV-detailliert: Textverstehen SM: Informationen mitteln IKK: Familiennamen SBW/SR: Stellung von Vor- und Nachname SLK/MK: Regelbildung bei Schriftzeichen	WS: Redemittel zur Altersangabe, Zahlen bis 99, Plural ZS: Zahlen und weitere Zeichen zur Verschriftlichung des WS Gr: Satzstellung bei Adverbien, Verneinung mit 不	SCH: schriftliche Kurzvorstellung
Binnendiff. Text 生日快乐 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	LB 26 Schriftzeit- chentext	LV-detailliert/TMK: Textverstehen, stichwortgestaltete Zusammenfassung LV-selektiv: Informationen zuordnen IKK: Geburtstagsglückwunsch	Gr: Sätze mit Nominalprädiat 是, Genitivattribut mit 的: geeignet als Vorbereitung auf L2	
Lernzielkontrolle	LH (→ CD)			

- ¹ Zu Textsorte und -quelle werden folgende Abkürzung verwendet: Lehrbuch/Unterrichtswerk: LB, Lehrerheft: LH
- ² Zu den (Teil-)Kompetenzen werden folgende Abkürzungen verwendet: Hörverstehen: HV, Hörsehverstehen: HSV, Sprechen – dialogisch: SPd, Sprechen-monologisch: SPm, Leseverstehen: LV, Schreiben: SCH, Sprachmittlung: SM, Interkulturelle kommunikative Kompetenz: IKK, Text- und Medienkompetenz: TMK, Sprachlernkompetenz/Methodenkompetenz: SLK/MK, Sprachbewusstheit: SBW
- ³ Zu den sprachlichen Mittel werden folgende Abkürzungen verwendet: Aussprache: A, Lexik: Wortschatz: WS, Zeichenschatz: ZS, Grammatik: Gr, Orthographie: O.

Einführungssequenz	LH (→ CD) Fotos von Ländern und Persönlichkeiten				
你是哪国人? Aus welchem Land kommst du?	LB 33 Dialog	HV-global/selektiv: Informationen über Personen (Alter, Nationalität) verstehen und wiedergeben SBW: Aussprachemuster erkennen	WS: Redemittel zum Austausch über Herkunft und Alter, Fragepronomen ZS: Radikalzeichen und damit gebildete weitere Zeichen zur Verschriftlichung des WS Gr: Sätze mit Prädikatsnomen, weitere Wortfragen, Wegfallen des Subjekts	SPd: Gespräch, bei dem man sich selbst und andere vorstellt	
这是他们的老师 Dies ist ihr Lehrer	LB 35 Lesetext LB 39 Wissenswertes	LV-selektiv: Informationen zu den Protagonisten, ihrem Befinden und ihren Beziehungen untereinander erschließen SPm: Personenbeschreibung TMK: Text umformulieren IKK: Konventionen beim Erfragen des Alters	A: einzelner Vokal als Auslaut WS: Redemittel zur Bezeichnung von Personen und ihrer Beziehung untereinander festhalten ZS: Radikalzeichen und damit gebildete weitere Zeichen zur Verschriftlichung des WS Gr: Attributpartikel 的, weitere Pronomina	SCH: Chat „Erstes Kennenlernen“	
Binnendiff. Text 北京和柏林 Peking und Berlin	LB 38 Schriftzeitertext	LV/IKK: geographische Bezeichnungen im Chinesischen	WS: Redemittel zur Beschreibung geographischer Gegebenheiten Gr: Prädikatbildung mit 有 und 在: geeignet als Vorbereitung auf Kap. 2/L3	IKK/MK: Mindmap zu Ländern und Hauptstädten	
Lernzielkontrolle	LH (→ CD)				
Selbst- und Fremdevaluation	LH (→ CD)				

Obligatorischer Unterrichtsinhalt

Einführung / Vorentlastung wichtiger Redemittel zu Text 1 (LB 20: Begrüßungsszene Hanna und Fangfang)



Text 1

LB 21 Texterschließung / Hören
Dialog vorlesen / abspielen
→ SuS erschließen verbleibende Wörter / Redemittel



LB 22 Übung 1: Hörverstehen
Übung 2: Aussprache
Übung 3: Sprechen



LB 28-29 Einführung in neue Radikale und weitere Schriftzeichen



Text 2

LB 23 Texterschließung / Lesen
Sicherung der neuen Redemittel



LB 25 Übung 1: Sprechen



LB 25 Übung 3: Leseverstehen
Übung 4: Einführung in die neue Grammatik



LB 30-31 Einführung und Sicherung der neuen Radikale und weiterer Schriftzeichen



LB 39 Wissenswertes

(Fakultative) Vertiefung

LB Auftaktseiten



Tafelanschrift verbleibende Redemittel



LB 21 Text 1 lesen
LB 22 Übung 4: Aussprache
Übung 5: Leseverstehen/Sprachmittlung
LB 266 Vertiefung Grammatik
AH 3 Übungen 1-2 (Phonetik, Hören)
AH 4 Übung 3 (Wortschatz)



LB 28 Schriftzeichen „Beispiel“ lesen
AH 9-10 Schreibschule



SuS beantworten die Fragen am Ende des Textes schriftlich



LB 25 Übung 2: Sprechen
AH 4-5 Übungen 4-5 (Phonetik, Hören)
AH 5 Übung 6 (Wortschatz)
AH 8 Übung 11-12 (Sprachmittlung)



AH 7 Übungen 9-10 (Grammatik)
LB 266-268 Vertiefung Grammatik



LB 30 Schriftzeichen „Beispiel“ lesen
LB 30 Schreibübung
AH 6 Übungen 7-8 (Zeichenschatz)
AH 10-11 Schreibschule



Text 3

LB 26 Übungen 1-4

Einführung in die Unterrichtssequenz

Auftaktseiten

Die SuS betrachten die Fotos von Peking auf den Auftaktseiten (LB 18-19) und aktivieren ggf. ihr Vorwissen über China/Peking. Sie geben Vermutungen ab, was wohl die ersten Eindrücke eines Austauschschülers, z. B. Hanna Lehmann, in Peking sind. Aus diesen ersten Eindrücken leitet der Lehrer dazu über, wie man sich in China begrüßt.

Methode

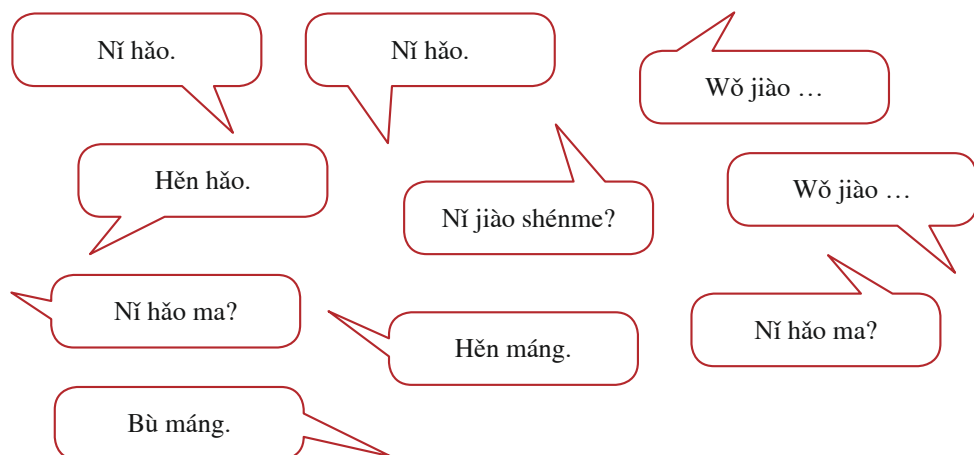
Als Grundlage dienen die Illus LB 20 und LB 21. Der Lehrer fragt SuS, was man bei der Begrüßung einer unbekannten Person gewöhnlich sagt und welche Informationen man austauscht.

Er greift aus den Schülerbeiträgen die folgenden Wendungen heraus und präsentiert sie in **Sandwich-Technik** (Chinesisch – Deutsch – Chinesisch):

nǐ hǎo – wǒ jiào... – nǐ jiào shénme? – nǐ hǎo ma? – hěn hǎo.

Die Ausdrücke hěn máng/bù máng wird der Lehrer ggf. selbst einführen müssen, da diese Wendungen nicht zwingend Teil einer Begrüßung sind. Es sollte an dieser Stelle der Schwerpunkt auf das Verständnis der Wendungen gelegt werden und nicht auf eine Übersetzung der einzelnen Wörter bzw. Erklärung von Strukturen.

Eine mögliche Tafelanschrift in Pinyin (zur Sicherung der Redemittel) kann sein:



Hinweise zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung

Texterschließung

Die Schüler hören nun bei geschlossenen Buch den Text auf LB 21. Ergänzend zu LB 22, Übung 1 übertragen die SuS vor dem zweiten Hören unten stehende Tabelle ins Heft. Und füllen diese während und nach dem zweiten Hören aus. Die Lösungen werden in der Lerngruppe verglichen.

	Person 1	Person 2
... jiào shénme?		
... hǎo ma?		
... máng ma?		

Der Lehrer klärt Verständnisfragen und semantisiert die bislang nicht eingeführten Wendungen/Wörter im Kontext: ma 吗, ne 呢, yě 也.

Spracharbeit

In den Texten 1 und 2 wird der einfache chinesische Satz eingeführt. Eine Besonderheit stellen dabei die Sätze mit Adjektivprädikat dar: 我很忙 wǒ hěn máng, im Unterschied zum Deutschen: Ich **bin** beschäftigt! Die Einfügung von 很 hěn im allgemeinen Aussagesatz in Abgrenzung zur komparativen Konnotation (他很忙! Tā hěn máng! ——他忙(我不忙)! Tā máng (wǒ bù máng!)) sollte auf Nachfragen erläutert werden. Die Satzstellung beim einfachen Satz – bei Sätzen mit Adjektiv- und Verbalprädikat (S-P(Adj.) bzw. S-P(V)-O) wird in Verbindung mit der Verneinung eingeführt und geübt.

Material

Das Lied/der Videoclip zum Lied 你好 Nǐ hǎo von 王大文 Wáng Dàwén (www.youtube.de), ggf. Liedtext in Pinyin und Schriftzeichen, zum Mitsingen und/oder für die Spracharbeit, z. B. indem die SuS die Schriftzeichen herausuchen und markieren, die sie bereits kennengelernt haben. Es handelt sich um ein fröhliches Liebeslied, in dessen Refrain die Begrüßung „nǐ hǎo“ mehrfach wiederholt wird. Der humorvolle Videoclip bietet außerdem Eindrücke von verschiedenen Orten in Taipei, deren soziokulturelle Besonderheiten thematisiert werden können. (z. B. Parks, Nachtmärkte, heiße Quellen).

Obligatorischer Unterrichtsinhalt

(Fakultative) Vertiefung

Einführung/Vorentlastung wichtiger Redemittel zu Text 1 (Karten von Staaten und Fotos von berühmten Persönlichkeiten)



Text 1

LB 33 Texterschließung / Hören
Dialog vorlesen / abspielen
→ SuS erschließen neue Wörter / Redemittel



LB 34 Übung 1: Hörverstehen
Übung 2: Aussprache
Übung 3-4: Sprechen



LB 41 Einführung in neue Radikale und weitere Schriftzeichen



Text 2

LB 35 Texterschließung / Lesen
→ SuS erschließen verbleibende Wörter / Redemittel
LB 37 Übung 1: Leseverstehen



Text 2

Sicherung der neuen Redemittel
LB 37 Übung 2: gelenktes Sprechen / Satzbau



LB 37 Übung 4: Einführung in die neue Grammatik
Übung 5: Grammatik Sicherung



LB 42 Einführung und Sicherung der neuen Radikale und weiterer Schriftzeichen (S. 42)



LB 39 Wissenswertes

Tafelanschrift verbleibende Redemittel



LB 33 Text 1 lesen
LB 268 Vertiefung Grammatik
AH 12 Übungen 1-2 (Phonetik, Hören)
AH 12 Übung 3 (Wortschatz)



LB 40 Schriftzeichen „Beispiel“ lesen
AH 17-19 Schreibschule



→ **Kooperative Übungsmethode:**
Lerntempoduett



SuS beantworten Fragen am Ende des Textes schriftlich

LB 37 Übung 3: Phonetik
LB 37 Übung 6: Sprechen
LB 37 Übung 7: Schreiben/ Sprechen
AH 13 Übungen 4-5 (Phonetik, Hören)
AH 13 Übung 6 (Wortschatz)



AH 15 Übungen 9-10 (Grammatik)
LB 269-270 Vertiefung Grammatik (S. 269-270)



LB 42 Schriftzeichen „Beispiel“ lesen
LB 42 Schreibspiel
AH 14 Übungen 7-8 (Zeichenschatz)
AH 19-20 Schreibschule



Text 3

LB 38 Übungen 1-3
AH 16-17 Übung 11-12 (Sprachmittlung)

Einführung in die Unterrichtssequenz

Auftaktseiten

Die SuS betrachten die Folie (→ CD Fotos von Ländern und Persönlichkeiten) mit Lehrerimpuls Chinesisch (je 2x):

这是中国 / 德国 / 法国 / 英国。他 / 她 / 他们是中国 / 德国 / 法国 / 英国人。他 / 她 / 他们叫什么名字？

Die SuS stellen Vermutungen zum Gehörten an (möglichst auf Chinesisch).

Zur Einführung der Kernbegriffe erstellt der Lehrer folgende Tafelanschrift in Pinyin:

Zhōngguó		
	Zhōngguó rén	
Déguó		
	Déguó rén	
Fǎguó		
	Fǎguó rén	
Yīngguó		
	Yīngguó rén	
guó		
shì		
zhè		

Der Lehrer erläutert die Folie nun nochmals sprachlich und die SuS ergänzen die Tabelle. Die Tafelanschrift wird um die beiden Sätze *Nǐ shì nǎ guó rén?* und *Nǐ duō dà?* erweitert, welche die SuS nun nach dem ersten Hören von Text 1 (LB 33) erschließen können.

Hinweise zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung

Nach der Einführung in Text 1 vertieft der Lehrer Funktion und Bedeutung der Fragewörter *nǎ* und *duō* und die SuS erkennen die Besonderheit der Frage-Antwort-Struktur bei der Frage nach dem Alter. Beim zweiten Hören notieren die SuS nun alle Informationen zu den Sprechern in Pinyin ins Heft. Sie beantworten LB 34, Übung 1 mündlich.

Jetzt erst öffnen die SuS ihr Buch und erarbeiten die weiteren Übungen LB 34.

Für Übung 4 gehen sie im Klassenzimmer umher und wechseln den Dialogpartner mehrmals.

Schriftzeichen- didaktik

Nach dem Trainieren der Hör- und Sprechkompetenz werden die ersten Schriftzeichen eingeführt und gesichert:

- Tafelanschrift: Folgende Begriffe (ggf. mit Erläuterung) auf der linken Tafelseite:
Mitte – groß – König – Jade (= König mit Schatz-Säckchen) – Land (= König mit Schatz-Säckchen in seinem Reich)

- Schriftzeichen dazu in anderer Reihenfolge auf der rechten Tafelseite:
王 大 国 中 玉 。
- SuS ordnen korrekt zu und ergänzen Umschrift und Bedeutung auf der rechten Tafelseite; sie notieren die Strichfolge dazu.

Spracharbeit

Bei der Attributpartikel 的 de verursacht die Stellung von Attribut und nominalem Bezugswort häufig Probleme, da sie häufig von der gebräuchlichen Stellung im Deutschen abweicht bzw. abweichen könnte, z. B. 中国的首都 (Chinas Hauptstadt / die Hauptstadt von China). Hier kann darauf hingewiesen werden, dass sich das 的 de bezüglich der Stellung so verhält wie das deutsche Genitiv-s. Für die im Deutschen sehr häufigen Konstruktionen, die im täglichen Sprachgebrauch nicht mit dem Genitiv-s gebildet werden (z. B. 同学的妈妈 – die Mutter des Mitschülers), sollte man darauf hinweisen, dass das Bezugswort – also die Sache oder Person, um die es geht – immer hinter der Attributpartikel 的 de steht. Um den Schülern das Merken der Satzstellung zu erleichtern, könnte man auch hinweisen auf die im Deutschen grammatisch inkorrekte aber in manchen Regionen in der Umgangssprache verwendete Genitiv-Konstruktion mit „seine/ihre“: „dem Mitschüler seine Mutter“.

Dieser Zusammenhang sollte von der Lehrkraft erläutert und in verschiedenen Kontexten eingeübt werden.

Texterschließung

Einer dieser Kontexte kann LB 37, Übung 1 sein. Anhand der beiden Fragen kann nicht nur die Attributpartikel 的 de angewendet werden, sondern auch das **selektive Leseverstehen** geübt werden. Die Fragen an die SuS am Ende von Text 2 stellen diese zum ersten Mal vor die Herausforderung, mehrere Texte gleichzeitig im Blick zu haben.

Methode

Von den Aufgaben im LB 37 können die Übungen 2, 4-5 und 7 von den SuS selbstständig hintereinander in der Form des **Lerntempoduetts** bearbeitet werden.

Unter Lerntempoduett versteht man Partnerarbeit mit wechselnden Partnern. Dabei werden verschiedene Lerngeschwindigkeiten berücksichtigt bzw. genutzt, denn jeder sucht sich einen gleich schnellen Lernpartner und arbeitet im individuell passenden Lerntempo.

Die Lehrkraft nennt eine bestimmte Anzahl von Aufgaben, die in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden sollen:

- Einzelarbeit: Ein SuS bearbeitet zunächst die erste Aufgabe allein. Wenn er fertig ist, steht er auf und signalisiert, dass er sich mit einem anderen SuS, der mit derselben Aufgabe fertig ist, austauschen möchte.
- Partnerarbeit: Zwei SuS, die dieselbe Aufgabe zeitgleich bearbeitet und gelöst haben, korrigieren und ergänzen sich gegenseitig. Hierfür können bei geeigneten Aufgaben auch die Lösungen zur selbstständigen Überprüfung bereit gestellt werden.
- Einzelarbeit: Anschließend bearbeitet jeder SuS die nächste Aufgabe zunächst wieder selbstständig, sucht sich dann einen neuen Partner, usw.

Material

Das Lied/der Videoclip zum Lied „FFBB#“ von Feichang Fresh (www.youtube.de) und ggf. Liedtext, zum Mitsingen und/oder für die Spracharbeit (s. o.). Feichang Fresh sind eine deutsche Hip-Hop-Band, die überwiegend auf Chinesisch singt; das Lied thematisiert das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Beijing und ist ein deutsch-chinesisch gemischter Rapsong. **#FFBB** ist eine Begegnung zweier Kulturkreise und in Zusammenarbeit mit Berliner und Beijinger Musikern, Textern und Kulturbegleitern entstanden.